



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Eine gruselige Geschichte

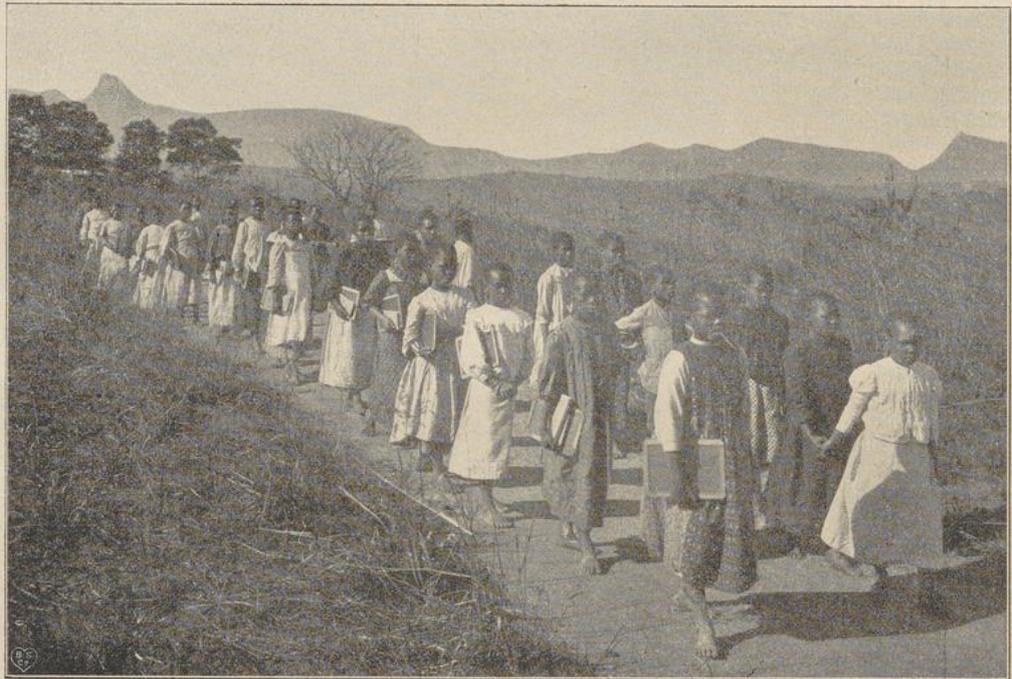
Farbe geliefert, das heißt es ist nicht etwa notwendig, das Material zu streichen, sondern man erhält bei Bestellung sofort rotes Ruberoid, welches sich in fix und fertigem Zustande befindet und nur auf den Dächern verlegt zu werden braucht. Ein Weichwerden und Abtropfen findet selbst bei der größten Sonnenhitze nicht statt, und die Folge davon ist, daß sich die rote Farbe selbst in den Tropen viele Jahre hält, und irgendwelche Erhaltungsstriche nicht erforderlich sind.

Da die Isolierfähigkeit speziell des roten Ruberoid eine ganz bedeutende, außerdem das Gewicht des Materials ganz geringfügig ist (1 qm wiegt etwa 2 Kilo), so darf wohl behauptet werden, daß das rote Ruberoid das rationellste und billigste Bedachungsmaterial für die Tropen ist. Das Material wird von der Ruberoid-Gesellschaft m. b. H., Hamburg, fabriziert, welche auf Anfrage gern ausführliche Auskunft erteilt, im

von Newyork nach London. Es wird gebeten, ihn dort zu Frau Barr, 40 Priory Road Chiswyk, zu führen!" Die Passagiere des Dampfers, namentlich die Frauen, nahmen sich des kleinen Weltreisenden aufs wärmste an. Er wurde von ihnen gepflegt und gehätschelt, daß ihm die Fahrt wie im Fluge verging. Eine der Frauen ließ es sich nicht nehmen, sich mit dem kleinen Reisegenossen, bevor sie ihn an seinem Bestimmungsort abließerte, zusammen photographieren zu lassen, so sehr hatte sie ihn ins Herz geschlossen.

Eine gruselige Geschichte

hat sich in Konstantinovel zugetragen. Das griechische Irrenhaus zu Zeditule, einer Vorstadt Konstantinopels, war der Schauplatz eines grauenhaften Vorfalles. Einer der Internierten war gestorben und in den Sarg gelegt worden, um am nächsten Tage begraben



Auf dem Weg zur Schule.

übrigen ist das Fabrikat auch durch alle Exporteure zu beziehen. Die Kaffern, namentlich die Weiber und Mädchen, pflegen ihren nackten Körper, wenigstens das Gesicht und die Beine mit einer roten Farbe, welche sie an gewissen Plätzen in der Erde finden, zu bestreichen, wodurch sie ein geisterhaftes Aussehen bekommen, und zwar auch aus dem Umstande, damit sie im Sommer nicht so sehr die Hitze der brennenden Sonnenstrahlen auf der Haut empfinden.

Mit 2³/₄ Jahren allein über das Weltmeer.

Der jüngste Reisende der Welt ist unstreitig ein Knabe namens Karl Gladwin, der in einem Alter von 2 Jahren und 8 Monaten mutterseelenallein, ohne jede Begleitung auf einem Passagierdampfer die Fahrt von Newyork nach London zurückgelegt hat. Als er in Newyork auf das Schiff gebracht wurde, lag in einem der Knopflöcher seines Ueberziehers ein Zettel, auf dem zu lesen war: „Karl Gladwin — reist

zu werden. Ein anderer Insasse des Irrenhauses schlich sich in das unverschlossene Totenzimmer, nahm die Leiche aus dem Sarg, lehnte sie in einen Wandschrank und legte sich dann in den Sarg. Als der Priester am nächsten Morgen zur Einsegnung erschien, richtete sich die Leiche plötzlich auf. Vor Entsetzen stürzte der Priester bewußtlos zu Boden und verschied bald darauf. Die übrigen Leidtragenden liefen so rasch sie konnten aus dem Trauergemach. Nachdem sich die Leute vom ersten Schrecken erholt hatten, betraten sie neuerdings den unheimlichen Raum und konstatierten jetzt erst, daß der vom Tode Erwachte gar nicht der Verstorbene war. Auf die Frage, was mit der Leiche geschehen sei, deutete der Geistesranke auf den Wandschrank. Man öffnete den Schrank und die Leiche stürzte kopfüber heraus, jedoch die Leute Anfangs glaubten, auch der wirkliche Tote sei zum Leben wieder erwacht. Die Beerdigung ging ohne weiteren Zwischenfall vor sich.